



Foto: Peter Leßmann

Kennst du dieses Gefühl, den Erwartungen der Anderen niemals entsprechen zu können? ... In eine Rolle gedrängt zu werden, die man gar nicht will? An Drähten zu hängen, die ich nicht mal sehen kann? Wer bin ich?

(Katja)

Die Menschen wollen Freiheit. Ihr Schicksal aber vertrauen sie Kräften an, die sie nicht im Mindesten zu beherrschen in der Lage sind.

(Prometheus)



**Germanistisches
Institut**

in | mod | u | len

Germanistik-Studierende schreiben und spielen ein

Stück für die Bühne

Eine Gemeinschaftsproduktion des Germanistischen

Instituts mit dem Theaterlabor der Universität Münster

für das Kulturfestival *Neue Wände*

„... nie find ich den Prometheusfunken wieder, Dein Licht zu zünden ...“

(William Shakespeare: Othello)

Das Stück *in modulen* beschäftigt sich mit der gesellschaftlichen Realität unserer Zeit und thematisiert ein globalisiertes Lebensgefühl, das Menschen heute beschleicht: Nicht ICH bin es, der sein Leben lebt, sondern IRGENDWER oder IRGENDWAS. Dieses Unwohlbefinden äußert sich in zunehmend mehr Lebensbereichen, die modularisiert und formatiert erscheinen. An einer Brücke treffen Gruppen von Menschen aufeinander, die sich in unterschiedlichen Modul-Welten bewegen. Obwohl sie am selben Ort sind, bleiben sie separiert. In ihren Konflikten aber offenbart sich die Schizophrenie modularisierten Lebens zwischen Selbstbehauptung, Anpassung und Schicksalsergebenheit, zwischen Freiheit, Bindung und Verantwortung, zwischen Liebe, Freundschaft und Beliebtheit. Es ist deshalb kein Zufall, dass auch Prometheus, der abtrünnige Titan, der einst den Menschen das Feuer gebracht und damit selbst die Büchse der Pandora geöffnet hat, den Weg zur Brücke findet. Für die „Modularisierten“ bleibt er unsichtbar. Nur Amanda, die geheimnisvolle Wahrsagerin, kann ihn sehen. Kennt sie den Anfang? Kennt sie das Ende?

Geschrieben und gespielt von: Laura Becker, Josefine Fengler, Petra Grycová, Daniel Hisznauer, Rea Huhndorf, Christina von Jakubowski, Marieke Jochimsen, Kaja Knapp, Kyra Püttmann, Dominik Rohlfing, Dominique Stilling, Anna-Elisabeth Tripp, Marina Wieling



Foto: Peter Leßmann

Regie und Licht:

Dorothee Kersting

Technik:

Jörn Knost

Musik:

Samuel Lopez Gonzales

Rollenstudium:

Kathrin Marhofen

Leitung:

Anne Wahl, Felix Woitkowski, Katharina Wolter

Gesamtleitung:

Dr. Johannes Berning & Dr. Enrico Otto

Figuren und Schauspieler

PROMETHEUS, ein Titan

Daniel Hisznauer

AMANDA, eine Wahrsagerin

Josefine Fengler

ISABELL, eine fast Selbstmörderin

Dominique Stilling

KATJA, eine Mathematikstudentin

Petra Grycová

BUSINESSFRAU, eine Yogabefragte

Christina von Jakubowski

VIKTORIA, eine bald Braut

Kyra Püttmann

CLARA, eine beseelte Brautjungfer

Marina Wieling

THERESA, Viktorias etwas andere Schwester

Laura Becker

FRIEDRICH, ein entfesselter Professor

Dominik Rohlfing

Marias Freundin INES, eine Studentin

Anna-Elisabeth Tripp

Ines' Freundin MARIA, eine Studentin

Rea Huhndorf